



## Jahresbericht 2025

### Neues in und aus der Beratungsstelle

Das Jahr 2025 stellte uns erneut vor vielfältige fachliche, gesellschaftliche und strukturelle Herausforderungen. Die Verschärfung der Asylpolitik im Januar bzw. Mai des Jahres führte zu einer Zunahme komplexer Fallkonstellationen und größerer Rechtsunsicherheit z.B. hinsichtlich der Familienleistungen bei Migrant\*innen. Aufenthaltstitel sind ungewisser, der Arbeitsaufwand erhöhte sich, da mehr Netzwerk-Arbeit mit Migrationsberatungsstellen und Fallrecherche nötig wurde.

Kontrovers diskutiert wurde weiterhin die Empfehlung der noch von der Ampelregierung eingesetzten Expertenkommission zur Entkriminalisierung von Abtreibungen. Befürworter einer Reform des Abtreibungsrechts hatten darauf gehofft, dass noch vor der vorgezogenen Bundestagswahl am 23. Februar 2025 über einen entsprechenden Gesetzentwurf abgestimmt würde. Doch im Rechtsausschuss fand sich keine Mehrheit, um das Thema noch vor der Wahl auf die Tagesordnung des Parlaments zu setzen. Nun muss sich die aktuelle Bundesregierung aus Union und SPD mit dem Thema beschäftigen. Wir und unser Landesverband donum vitae NRW unterstützen und befürworten ausdrücklich die Herausnahme der Regelung des Schwangerschaftsabbruchs aus dem Strafgesetzbuch.

Zugleich zeigte sich einmal mehr die große Bedeutung eines verlässlichen, niedrigschwelligen und ergebnisoffenen Beratungsangebots für Schwangere und deren Umfeld. Ziel unserer Arbeit ist es, Ratsuchende in konflikthafter Lebenssituation professionell zu begleiten, sie zu informieren und in ihrer Entscheidungsfindung zu stärken. Auch künftig wird donum vitae sein Beratungsangebot weiterentwickeln und an die Bedarfe der Ratsuchenden anpassen. Der Ausbau digitaler Beratungsformate, die Sicherung fachlicher Standards sowie die weitere Stärkung der Vernetzung bleiben zentrale Ziele. donum vitae setzt sich weiterhin dafür ein, schwangere Frauen und Familien in schwierigen Lebenslagen verlässlich zu begleiten.

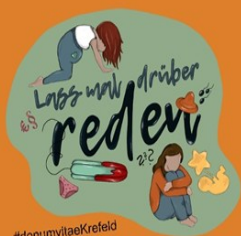
Im Juni 2025 verließ uns zudem auf eigenen Wunsch unsere geschätzte Kollegin Nina Naber. Sie war eine wertvolle Bereicherung im Team und als Beraterin und gestaltete v.a. ihren Fachbereich sexuelle Bildung an Krefelder Schulen aber auch für Menschen mit Beeinträchtigung positiv weiter. Wir wünschen Frau Naber alles Gute!

Immerhin konnte sie mit uns noch unser 25-JÄHRIGES JUBILÄUM (Fotos auf unserer Homepage) feiern, welches wir in der Scheune des Krefelder Zoos mit vielen Mitgliedern, Ehemaligen, Kooperationspartner\*innen und (Groß)Spender\*innen feierlich an einem sonnigen Tag mit „tierischer“ Freude feiern durften. Auch hier möchten wir noch einmal DANKE sagen, an all die Förderer, Mitglieder und Menschen, die uns in 25 Jahren auf unterschiedliche Weise unterstützt haben, so dass wir heute stolz auf Vergangenes zurückblicken können – und mit Zuversicht auf alles, was uns noch erwartet!

Zum 01.10.2025 konnten wir Frau Jasmin Vogel als neue Beraterin gewinnen: Sie ist Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin B.A., systemische Beraterin und Entspannungspädagogin. Mit ihrem frischen Blick brachte sie bereits viele neue Impulse und Ideen mit ein. Sie wird den Fachbereich sexuelle Bildung übernehmen und langfristig auch die Thematik Pränataldiagnostik aufbauen.

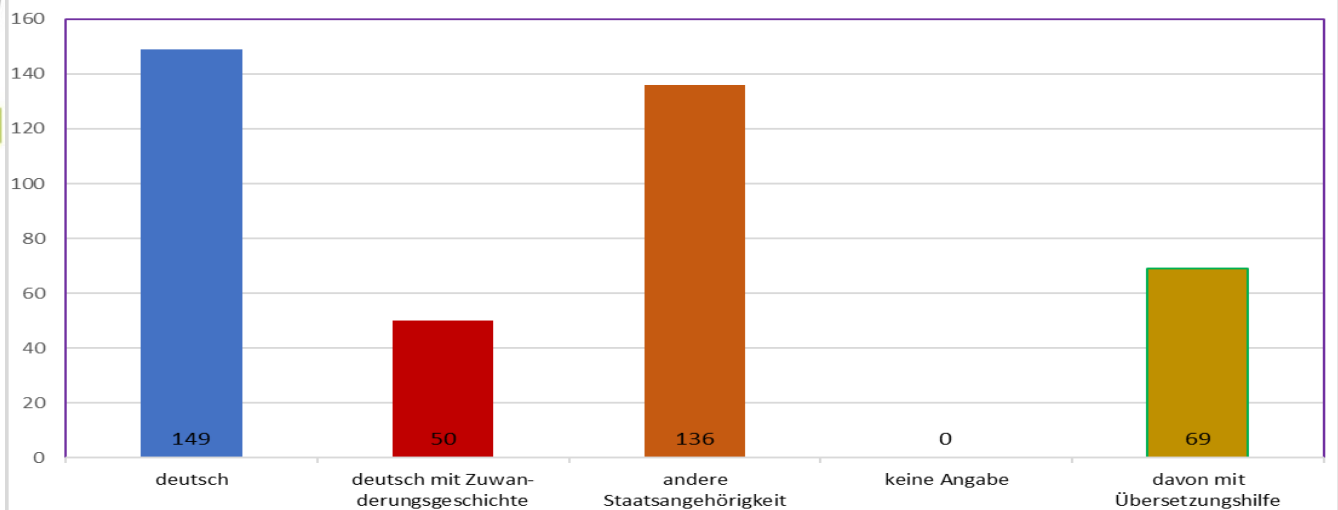
### §

Es besteht ein Rechtsanspruch auf Beratung in allen eine Schwangerschaft mittelbar und unmittelbar berührenden Fragen.  
Die Beratung ist kostenlos und religionsunabhängig.



#donumvitaeKrefeld

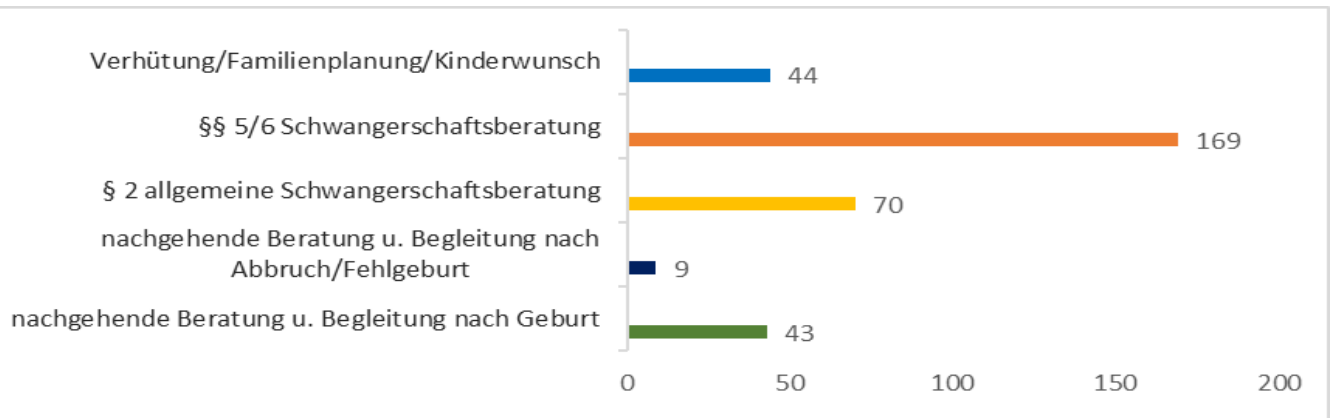
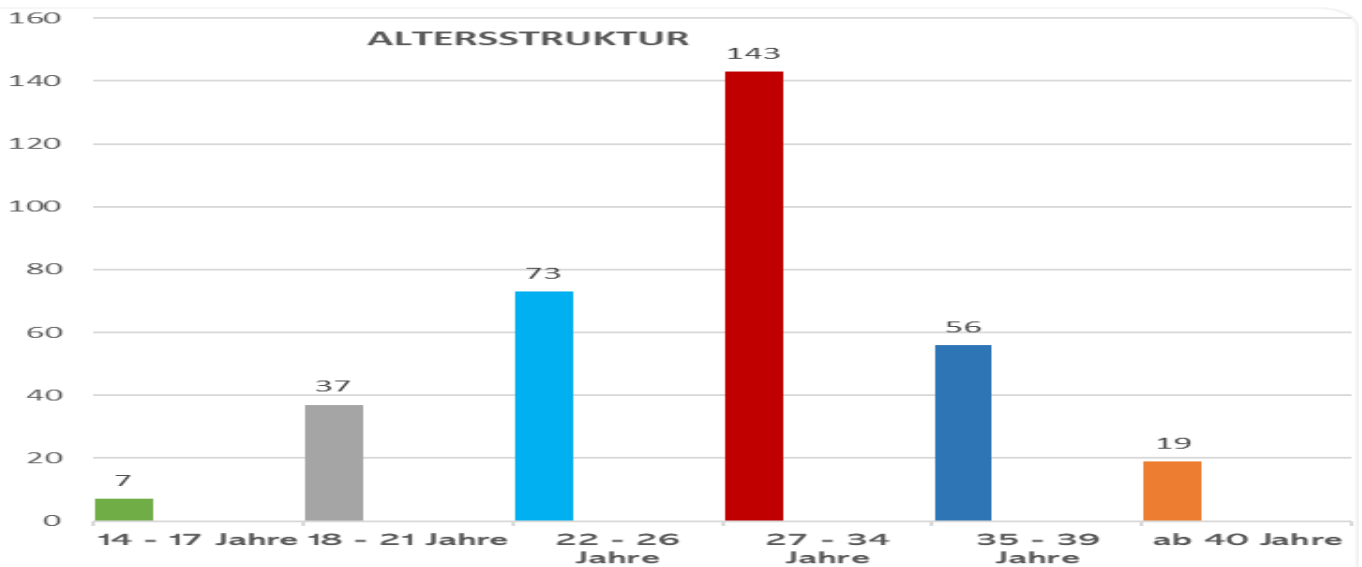
## Staatsangehörigkeit



## Die am häufigsten genannten Gründe für einen Schwangerschaftsabbruch:

Körperliche / psychische Verfassung	69
Finanzielle / wirtschaftliche Probleme	101
Abgeschlossene Familienplanung	44
Alter (zu jung / zu alt)	53
Ausbildungs- / berufliche Situation	55
Familiäre / partnerschaftliche Probleme	39
Wohnsituation	79

## ALTERSSTRUKTUR





## Bundesstiftung Mutter und Kind

Schwangere können bei schlechter Einkommenssituation unter bestimmten Bedingungen finanzielle Unterstützung durch die Bundesstiftung Mutter und Kind erhalten. In 2025 bewilligten wir daraus 31.950,00 EUR an 51 Hilfeempfängerinnen.

## Verhütungsmittelfonds der Stadt Krefeld

In 2025 konnten wir 56 Anträge bewilligen, überwiegend für die Hormon- oder Kupferspirale. Mit einem guten, sicheren und verträglichen Verhütungsmittel sind ungewollte Schwangerschaften und damit ggfls. einhergehende Schwangerschaftsabbrüche vermeidbar.

## Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Die Qualität unserer Beratungsarbeit wurde auch 2025 durch kontinuierliche Maßnahmen sichergestellt. Dazu zählen regelmäßige Team- und Fallbesprechungen, fachliche Supervision und der Austausch mit anderen Fachstellen und Netzwerken durch Teilnahme an verschiedenen Arbeitskreisen. Wir arbeiten ressourcenorientiert, kultursensibel und immer ergebnisoffen und wertfrei.

Zum Weltfrauentag im März organisierten wir erneut im Krefelder Kino einen Infotisch zur Vorstellung unserer Arbeit. Anschließend wurde der Film „Maria Montessori“ gezeigt.

Am 09.04.2025 nahmen wir am 23. Gesundheitstag des Berufskollegs Vera-Beckers und des Berufskollegs Kaufmannsschule teil. Hier können niedrigschwellige und zugleich partizipative Dialoge mit den Schüler\*innen stattfinden, dies konnten wir am 10.04.2025 auch den Schüler\*innen der Erich-Kästner-Förderschule ermöglichen, die uns in der Beratungsstelle mit ihren Lehrer\*innen besuchten.

Aufgrund unserer neuen Kooperation mit dem DRK-Kreisverband Krefeld e.V. wechselte unsere schon länger bestehende Gruppe für Alleinerziehende im Mai 2025 in die Räumlichkeiten des Quartierszentrums Stahldorf. Diese Gruppe wurde möglich durch die großzügige Spende des Zonta-Clubs Krefeld. Herzlichen Dank!

Im August startete das „Cafe Kugelrund“ in Kooperation mit dem Haus der Familie und finanziert durch den Fördertopf der Frühen Hilfen der Stadt Krefeld. Hier finden Schwangere einen Raum zum Austausch und Vernetzen, moderiert durch eine Kursleitung, die auch thematische Inputs gibt und Bedarfe der Frauen versorgt.

Am 01.12.2025 boten wir erneut einen thematischen Input an der Hochschule Niederrhein/ Standort Krefeld für die Studierenden der Hebammenwissenschaften. Die anschließende Diskussion und das Feedback der angehenden Hebammen zu unserer Arbeit waren erneut sehr interessant.

Am 14.12.2025 gestalteten wir erneut gemeinsam mit der Katholischen Seelsorge des Helios Klinikums Krefeld das sogenannte „Candlelighting“ - an jedem 2. Sonntag im Dezember wird weltweit der „Tag der verstorbenen Kinder“ begangen. Neuer Kooperationspartner ist das „stups Kinderzentrum“.

Es gab auch Veränderungen in unserem langjährigen Fachteam: Hier steht uns medizinisches, rechtliches, psychologisches und seelsorgerisches Fachwissen durch 4 Professionen (Psychiaterin, Gynäkologin, Seelsorger und Rechtsanwältin) zur Seite. Diese dienen uns Beraterinnen als Back-Up und können je nach Bedarf im Einvernehmen mit dem Ratsuchenden bzgl. einer Expertise angefragt werden. Im Dezember hat sich unser bisheriger Seelsorger, Herr Winfried Hilgers, aus Altersgründen verabschiedet. Herzlichen Dank an Herrn Hilgers, der seit der Gründung von donum vitae Krefeld e.V. beratend, manchmal auch mit einem kritischen ethischen Blick, immer wertschätzend und verlässlich an unserer Seite stand! Bitte, bleiben Sie noch lange gesund! Wir freuen uns nun, dass Hans Russmann, Pfarrer a.D., diese Position übernommen hat. Ebenso freuen wir uns über den Neu-Einstieg von Ruth Rosendahl, die für uns als Rechtsanwältin und Mediatorin in rechtlichen Fragen ansprechbar ist.



## Fortbildungen

Persönliche Weiterentwicklung ist uns aus individuellen Gründen wichtig, aber auch zur Verbesserung von Fähigkeiten und Erweiterung unseres Fachwissens in der sich stetig verändernden Beratungspraxis. Unsere Verwaltungskraft Anke Haastert bildete sich hinsichtlich Cybercrime, Datensicherheit im Netz sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz weiter. Bärbel Backhaus als leitende Beraterin besuchte die medizinischen Fachinfotage des Landesverbandes donum vitae NRW sowie 2 Fortbildungen für Alleinerziehende mit Migrationshintergrund und frischte zudem ihr Wissen zur ressourcenorientierten Beratung auf. Frau Vogel besuchte bereits eine Fortbildung zum Thema Elterngeld und Elternzeit.

## Sexuelle Bildung an Krefelder Schulen

Trotz der personellen Veränderungen konnten wir 19 Schulveranstaltungen mit 475 Kindern/Jugendlichen durchführen. Die sexuelle Bildung sehen wir seit Jahren als überaus wichtig für die Stärkung der Persönlichkeit an: Wer über den eigenen Körper, über Beziehungen, Einvernehmen und Rechte informiert ist, kann selbstbewusster Entscheidungen treffen und sich besser vor Grenzverletzungen und Übergriffen schützen. Studien zeigen, dass gute sexuelle Bildung nicht zu früherem Sexualverhalten führt, sondern im Gegenteil zu mehr Verantwortungsbewusstsein.

Besonders unterstützt werden wir von unserem Sexualreferenten Björn Schülling als Honorarkraft, der die Jungen mit ihren ganz eigenen Fragen „abholt“: Jungen wachsen häufig mit widersprüchlichen Erwartungen auf: stark sein, keine Schwäche zeigen, immer „wissen, wie es geht“. Ein männlicher Sexualreferent ist hier authentisch und schafft einen geschützten Raum, in dem alle Fragen erlaubt sind und Unsicherheiten ernst genommen werden. Weitere Termine in 2026 sind schon geplant. Viele Schulen haben Bedarf.

## Unser Team:



**Bärbel Backhaus**

(Diplom-Sozialpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Trauerbegleiterin)



**Jasmin Vogel**

(Sozialarbeiterin/ -pädagogin B.A., systemische Beraterin, Entspannungspädagogin)



**Anke Haastert**

(Verwaltungsfachkraft)



### Vorstand:

Uta Schwinn-Minke (Vorstands-Vorsitzende),  
Ruth Schmitz, Carmen Kalla und Anja Beninde

### Werden Sie Vereinsmitglied:

Der Verein donum vitae Krefeld e.V. ist als gemeinnützig anerkannt.

Ihre Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Sprechen Sie uns gerne an!

### Spendenkonten:

Volksbank Krefeld eG

IBAN: DE15 3206 0362 0119 0000 17

Sparkasse Krefeld

IBAN: DE31 3205 0000 0000 0997 88